

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Samstagsnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 45.

Samstag, den 24. April.

1875.

Zu Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für die Monate Mai und Juni (Abonnementspreis: für hier ohne Trägerlohn 20 kr., im Bezirk sammt Lieferungsgebühr 26 kr.) ladet freundlichst ein Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme von Fohlen auf die Fohlenhöfe des Landgestüts.
Nachstehende Bekanntmachung der K. Landgestüts-Kommission vom 20. d. Mts., den oben bezeichneten Gegenstand betreffend, wird hiezu zur Kenntniß der theilhaftigen Bezirksangehörigen gebracht. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für die angemessene Verbreitung derselben in ihren Gemeinden zu sorgen.
Den 25. April 1875.

K. Oberamt.
Doll.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Landgestüts-Kommission vom 11. April 1839 (Reg.-Bl. S. 331) wird hieby durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Jahre 1875 wie in früheren Jahren über die Dauer der Weidezeit Hengst- und Stutenfohlen inländischer Pferdehalter auf den Fohlenhöfen des Landgestüts aufgenommen werden.

Die Bedingungen der Aufnahme sind:

- 1) Die aufzunehmenden Fohlen müssen von einem Landbesitzer oder einem edlen Hengst abstammen, nach ihrem äußern Bau eine vortheilhafte Entwicklung versprechen und wenigstens ein Jahr alt sein.
- 2) Die Weidezeit, für welche die Fohlen aufgenommen werden, dauert vom 15. Juni bis zum 1. Oktober.
- 3) Das Verpflegungsgeld beträgt während dieser Zeit 85 Mk. (49 fl. 35 kr.). Die täglichen Futterrationen, welche die Fohlen neben der Weide erhalten, sind folgendermaßen bestimmt: Haber 5 Pfd., Heu 10 Pfd., oder ein entsprechendes Quantum Grünfutter.
- 4) Die Aufnahmegesuche sind, mit den erforderlichen Zeugnissen (insbesondere Beschäftschein) belegt, spätestens bis zum 22. Mai d. J. bei der Landgestüts-Kommission einzureichen.

Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß auch zur Ueberwinterung Fohlen von Privaten auf den Fohlenhöfen des Landgestüts aufgenommen werden, welche den oben unter Ziffer 1 aufgeführten Anforderungen entsprechen. Die Vergütung, welche für diese Fohlen zu leisten ist, besteht in dem Ersatz der Kosten für das ihnen verabreichte Futter und einem Wartgeld von 5 Mk. 20 Pf. für die Zeit der Ueberwinterung (7 1/2 Monate). Die Futterpreise werden je für das betreffende Statsjahr nach den Ankaufspreisen festgesetzt. Im laufenden Statsjahr betragen dieselben für 1 Centner Haber 5 fl. 1 kr. (8 Mk. 60 Pf.), Ackerbohnen und Futtererbsen 5 fl. 15 kr. (9 Mk.), Heu 1 fl. 45 kr. (3 Mk.).

Die regelmäßigen Rationen sind für 1 bis 1 1/2-jährige Fohlen täglich 4 Pfd. Haber, 4 Pfd. Ackerbohnen oder Futtererbsen, 10 Pfd. Heu; für 1 1/2 bis 2 1/2-jährige täglich 5 Pfd. Haber, 4 Pfd. Ackerbohnen oder Futtererbsen, 12 Pfd. Heu. Für Streustroh wird keine Vergütung berechnet.
Stuttgart, den 20. April 1875.

K. Landgestüts-Kommission.

Calw. Namensänderung.

Wittwe Winnoth in Pforzheim beabsichtigt der am 24. Aug. 1857 außerehelich geborenen Christiane Louise Heugle von Calw ihren Familiennamen „Winnoth“ beizulegen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß zu dieser Namensänderung von der K. Kreis-Regierung Reutlingen wird Erlaubniß gegeben werden, wenn nicht innerhalb der Frist von drei Monaten begründete Einsprachen hiegegen bei dem Oberamte dahier erhoben werden sollten.

Den 21. April 1875.

K. Oberamt.

Doll.

Altbulach. Klobholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Dienstag, den 27. April d. J., aus dem Gemeindewald Tannen- und Gehringshalbe

195 Stück tannene und forchene Sägenklöße mit 50,10 Festimeter.

Zusammentunft Morgens 8 Uhr im Ort.

Schultheißenamt.

Blaich.

Calw. Holz-Verkauf.



Montag, den 26. April, werden im Stadtwalde Oberer Gutleuthausberg ca. 15 Nm. Eichenholz, 30 Nm. Nadelholz, 300 eichene, und 10 1/2 Haufen

600 Nadelholzwellen und 10 1/2 Haufen Nadelreisfack verkauft.

Zusammentunft Morgens 8 Uhr auf dem grünen Weg.

Den 22. April 1875.

Gemeinderath.

Weil der Stadt.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Donnerstag, den 29. April, Morgens 9 Uhr,

werden im Walde Steckenthal 270 Stück Eichenstämme mit 169 Festm. und 30 bis 41 Centimeter Durchm. im Schlag verkauft.

Gemeinderath.

Wibberg.

Eichenrinde-Verkauf.

Nächsten Montag, den 26. April,

Vormittags 11 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus ca. 150 Nm. Eichenrinde aus dem Stadtwald Langhalben verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 20. April 1875.

Waldmeister Garer.

Deufringen.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 27. April, werden im Gemeindewald

55 Stück Eichen von 4 bis 8 Meter Länge und 20—56 Centim. Durchm.

(worunter mehrere schöne Baueiche),

4 Stück Buchen von 4 Meter Länge und 31—45 Centim. Durchmesser,

3 Stück Raubbuchen von 4 Meter Länge und 21—27 Centim. Durchmesser

verkauft. Zusammentunft Morgens 8 Uhr im Ort.

Schultheißenamt.

Breitling.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche badt

Augenbreteln

Bäder Efig's Wittwe.

Neubulach.

Gesunden wurde auf dem Wege von der Glasmühle bis hieher eine **Taschenuhr**, welche abgeholt werden kann beim Stadtschultheißenamt.

Calw.
Die Prüfung der Industrieschule findet am

Samstag, den 24. April, Nachmittags 1 Uhr.

in der zweiten Mädchenschule statt und laden wir die Angehörigen der Schülerinnen und andere Freunde dieser Schuleinrichtung freundlich ein, der Prüfung anzuwohnen und von den aufgelegten Arbeiten Einsicht nehmen zu wollen.

Dehan Mezger. Louise Schill.

Calw.
 Am Sonntag, den 25. April, Morgens 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Calw.

Farben,

weiße, gelbe, rothe und grüne, in Leinöl abgerieben,

Trockenpulver, Kreide, gemahlen, Fensterlitt,

bringt zu billigst gestellten Preisen in gefälliger Erinnerung

C. Ganzmüller, Glaser.

Druckfärbung,

beste Qualität und in den neuesten Dessins, empfehle ich unter Zusicherung billigst gestellter Preise zu gefälliger Abnahme.

Carl Schramm's Wittwe.

Schrader's

Weisse Lebens-Essenz,

bereitet von Apotheker Julius Schrader, Feuerbad-Stuttgart, ist anerkannt das berühmteste und beliebteste Magenmittel. Wer an irgend einem Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörung, Blähungen, allgemeinem Uebelbefinden u. u. leidet, sollte einen Versuch mit diesem vorzüglichen Hausmittel ja nicht versäumen. Anerkennende Zuschriften aus allen Gegenden, von Hoch und Niedrig sind der beste Beweis für die vorzüglichen Erfolge. Per Flasche 36 kr. zu beziehen durch die meisten Apotheken, Kaufläden des In- und Auslandes.

Bestellungen hierauf vermitteln in Calw beide Apotheken.

Stangenverkauf.

100 Stück 9 bis 11 Meter lange, starke Stangen hat zu verkaufen

Hirschwirth Mönch in Oberkollwangen.

Gute Kartoffel

verkauft

Ruischer Necker.

Calw.

Dankagung und Geschäfts-Empfehlung.

Allen werthen Kunden meines verstorbenen Mannes Heinrich Koll, Wagner, sage ich für das ihm geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank, und erlaube mir die Bitte, dasselbe auf den nun sich niedergelassenen Wagner Carl Schneider gefälligst übertragen zu wollen.

Achtungsvollst

Caroline Koll.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier als Wagner niedergelassen habe und alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten, wie auch Chaisenarbeit, unter reeller Bedienung und zu den möglichst billigsten Preisen anfertigen werde.

Meine Werkstätte befindet sich in dem Hause der Frau Wagner Koll's Wittwe in der Teinacherstraße.

Achtungsvollst

Carl Schneider.

Calw, 16. April 1875.

Calw.

Heute, Samstag, den 24. April, halte ich

Mebelsuppe,

wozu ich hiemit freundlichst einlade.

Beisser, Metzger a. Markt.

Für die bekannte

Heidenheimer Nasenbleiche

übernehme ich auch heuer wieder alle Sorten Tuch und Faden zur Besorgung und kann sorgfältigste reine Nasenbleiche und Rücklieferung, in entsprechend guter Qualität und schöner Bleiche versprechen.

Zu zahlreichen Aufträgen halte ich mich empfohlen.

Christoph Widmann.

Knochenmehl und Grassamen, dreiblättrigen und ewigen Klee samen und Nigaer Leinsamen,

durch das K. Institut Hohenheim bezogen,

empfehle

Emil Georgii.



Um zahlreichen Besuch bittet

Der Besitzer.

Calw.

Auf dem Brühl.

Die große Menagerie

hält heute, Samstag, Nachmittag 4 Uhr große Schlangenfütterung. Sonntag ist dieselbe zum letztenmal geöffnet, und finden an diesem Tage drei Dressur-Vorstellungen statt, Nachmittags 3, 4 und 5 Uhr.

Calw.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie in Gemeinschaft mit ihren Eltern das seither von Herrn Bernhard Zahn im Dingler'schen Hause in der Bahnhofstraße hier betriebene

Spezerei- und Victualien-Geschäft

übernommen hat, und sich bemühen wird, durch gute Qualität, billige Preise und reelle Bedienung, Zufriedenheit und Kundenschaft zu erwerben.

Um zahlreichen Zuspruch bitten

Ranette Fenchel, Wittwe, Carl Müller, Tuchschere.



4 1/2 % Pfandbriefe
der Württ. Hypothekbank in Stuttgart,
 welche für Pflanzschaften, Gemeinden und Stiftungen gekauft werden dürfen,
 empfiehlt à 99 1/4
Emil Georgii.

**Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank
 in Stuttgart.**

Versicherungsstand per Ende 1874	21,061 Personen mit	M. 91,979,744.
Neu eingelaufene Anträge bis Ende März	873	4,350,000.
Bankfonds per Ende 1874		17,196,358.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen im Jahr 1874		3,682,707.
Sterbfälle im Jahr 1874	284 mit	1,019,800.
Sterbfälle von 1854/74 geregelt	1901	6,687,303.

Dividenden-Verteilung im Jahr 1874 37 % der Prämie.
 Verwaltungskosten im Jahr 1874 5 % Procent.

Anträge nehmen entgegen

Die Agenten:

- Emil Dreiss** in Calw.
- L. Sattler**, Lehrer in Herrenberg.
- Ferd. Pfeifer** in Nagold.
- Stadtschultheiß **Mittler** in Wilbbad.
- Friedr. Rometsch** in Wilbbad.
- Stadtschultheiß **Beyerle** in Weil der Stadt.
- Richter** in Altenstaig.
- Franz Jüdler** in Wilbbad.
- Schulmeister **Ungerer** in Egenhausen.

Mein Lager in

Stroh- und Palmhüten

für Damen, Herren und Kinder, in den neuesten Formen ist nun wieder vollständig fortirt und empfehle solche unter Zusicherung billig gestellter Preise bestens.

J. F. Oesterlen.

Liebenzell.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir nächsten Dienstag, den 27. April, in unserem elterlichen Hause (Gasthaus zum Lamm hier) und darauffolgenden Sonntag, den 2. Mai, in unserem Hause (Gasthaus zur Krone hier) feiern, laden wir alle unsere werthen Freunde und Bekannte höflich ein.

Carl Wohlleber.

Rosine Krafft von Ernstmühl.

Die große besteingerichtete
Jachs., Hanf- und Abwergspinnerei und Weberei

Schreibheim

bei Ulm

liefert alle 3 bis 4 Wochen garantiert vorzügliche
 Gespinnte in dem seitherigen großen Schneller
 von 1228 Meter Länge zu 4 Kr. = 12 Pf.

Zur Beforgung empfehlen sich die Fabrikagenten:

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| G. F. Acker in Calw. | Holzäpfel in Schönbrunn. |
| Jac. Gfrörer in Deufringen. | J. Schaub in Altbulach. |
| Jac. Weik, Acciser, Althengstett. | Heinr. Stanger in Möttingen. |
| Schweizer, Webermeister, Ostelsheim. | |

Nachdem ich von der Stuttgarter Generalagentur der

**Schlesischen Hagelversicherungs-Gesellschaft
 zu Breslau**

eine Bezirksagentur für die hiesige Gegend übernommen habe, halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen bestens empfohlen und ertheile bereitwillig jede Auskunft.

Die Bezirksagentur:

Gemeinderath Blaich in Simmozheim.

Pfandscheine

in Beträgen von 1300 fl., 850 fl., 550 fl.,
 400 fl. werden gegen baar umgesetzt durch
 Verm.-Aktuar Ziegler.

Calw.

Stählerne gebogene

Waldsägen

in bester Qualität und großer Auswahl
 empfiehlt

Friedr. Müller a. Markt.

Zwei Mädchen, welche das

Kleidermachen

erlernen wollen, finden Aufnahme bei
 Frau Sigloch,
 Stuttgarterstraße Nr. 249.

Die berühmten **Schrader'schen
 Malzextract-Brustzeltchen**

von Apotheker Jul. Schrader,
 Feuerbach-Stuttgart,
 per Paquet 6 Kr., bei
 Carl Störr in Calw.

Calw.

Empfehlung.

Um mit meinem Lager in
Spiegeln

etwas aufzuräumen, verkaufe ich zu äußerst
 billig gestellten Preisen. Zugleich bringe
 ich meine

**Spiegelgläser, Gold- und Holz-
 maser- Leisten, Oval- und Photo-
 graphie-Rahmen**

in gefällige Erinnerung.

E. Ganzmüller, Glaser.

Feinsten Emmenthalertäse

per Pfund 28 Kr.,

Reifen Backsteinkäse

per Pfund 11 u. 15 Kr.,

bei Kästchen von 60 bis 70 Pfund per Ctr.
 fl. 20. — bis fl. 23. —.

Gelagerte Cigarren,

per 100 Stück von fl. 1. — an,
 empfiehlt bestens

J. F. Oesterlen.

Calw.

Weinverkauf.

Wegen Kellerräumung verkauft Unter-
 zeichneter 25 Eimer rothen und weißen
 Wein (1874er) um billigen Preis.

D. Herion.

Calw.

**Starke Gemüse- und Salat-
 Seelinge, sowie sehr schöne Penfee**
 empfiehlt

Gärner Klöpfer.

Um Hindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen
 oft auftretenden krankhaften Erscheinungen
 zu schützen, werden allen Müttern die

Electromotorischen Zahnhalsbänder
 von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-
 Stuttgart, zur Benützung bestens empfohlen,
 à 1 Mark bei Carl Störr in Calw.



Die Musterkarte

VON Johannes Steltz in Karlsruhe, Trauer und Halbtrauer,

welche sich durch ihre reichhaltigen und preiswürdigen Muster bestens empfiehlt, ist zu gefälliger Benützung aufgelegt bei:

Carl Serva.

Liebenzell.

Eine noch ganz neue

Brückenwaage

von 4 Centner Tragkraft, einen kupfernen Backofenkessel mit Messinghähnen.

eine Herdbrille mit 3 Häfen sammt Thürensstell und Koch, verkauft G. Hartmann, Sonne.

Rheinische

Gypser-Rohre

à 12 fr. per Cbb. bei

Louis Barth in Calmbach.

Schrader's Hähneraugenmittel das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlosen Entfernung der Hähneraugen; per Schachtel 12 fr. bei Carl Störr, Calw.

Einige Wagen

Dnng

hat zu verkaufen

Wittwe Felger, Badgasse.

Calw.

15 bis 20 Centner gut eingebrachtes

Rehmd

hat zu verkaufen

Pfommer, Metzger.

Liebenzell.

Lehrlingsgesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen, der Lust zur Bäckerei hat, nimmt in die Lehre G. Hartmann zur Sonne.

Calw.

Mein hinteres

Logis

habe ich bis Jacobi zu vermieten.

Jacob Staudenmeyer neben der Post.

Oberkollwangen.

Geldauszuleihen.



Bei der Gemeindepflege liegen

1,200 Gulden

zum Ausleihen parat.

Gemeindepfleger Sanelmann.

Calw.

Einladung.

Alle guten Freunde und Bekannte lade ich auf morgenden Sonntag Nachmittag zur Feier meines dreißigjährigen Kriegs bei einem Glas Wein zu Bäcker Frohnmüller freundlich ein.

Carl Röhmer.

Logis.

Mein oberes Logis habe ich bis Jacobi an eine geordnete Familie zu vermieten. Pfommer, Metzger.

Sirsau.

Ungefähr 12 Ctr.

gemischtes Alesfutter

verkauft

Friedrich Koch.

Oberkollwangen.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen

150 Gulden

zum Ausleihen parat.

Oberkollwangen.

1450 fl. Pfleggeld

können gegen gesetzliche Sicherheit sogleich ausgeliehen werden von Matthäus Ebner.

Gottesdienste.

Am Sonntag, den 25. April:

Vorm. (Pred.): Hr. Dekan Metzger.

Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Grill.

Die erledigte Justizassessorstelle in Calw wurde dem Justizreferendar erster Klasse Kellenbach, Justizassessoradv. in Ehlingen, übertragen. (St.N.)

Nach dem Ergebnis der am 5. und 6. April vorgenommenen Prüfung der Schulprüparanden sind u. A. folgende in das Seminar zu Ehlingen aufgenommen worden: Dingler, Wilhelm, von Gehlingen; Krauß, Wilhelm, von Müllingen; Vogel, Karl, von Stammheim. (St.N.)

Während der Pfingstfeiertage wird der Deutsche Kriegerbund seinen 4. Delegirten tag in Stuttgart's Mauern abhalten. Die Beratungen finden im großen Saal der Viederhalle statt, und ist der Zutritt Jedermann gestattet. Voraussichtlich wird der Delegirten tag von einigen Hunderten Delegirten der Kriegervereine aus allen Gauen des Deutschen Vaterlandes besucht werden. Auch hat der Ehren-Präsident des Bundes, Herr General-Lieutenant von Stockmar in Dessau, Veteran von 1812, trotz seines hohen Alters seine Betheiligung zugesagt. Ein Hauptpunkt der Beratungen wird die Stiftung einer Wittwen- und Waisenunterstützungskasse sein, ein Werk, welches namentlich für die ärmeren Mitglieder der Kriegervereine sich als ungemein segensbringend erweisen wird. Gegenwärtig zählt der Bund über 600 Vereine, denen mehr als 60,000 Mitglieder angehören. Württemberg stellt für den Kriegerbund bis jetzt ca. 50 Vereine.

Stuttgart, 21. April. Aus verschiedenen Theilen des Landes werden in den letzten Tagen Waldbrände gemeldet, so von Backnang, Geislingen, Tettnang, welche zum Theil erheblichen Schaden verursachten.

Geislingen, 20. April. Die Sterblichkeit unter den Erwachsenen hat in den letzten Wochen hier eine erschreckende Ausdehnung angenommen; auch mehrere Kinder im Alter von 3-6 Jahren wurden ein Opfer der Gehirnentzündung, ebenso tritt das Scharlachfieber mit bössartigem Charakter auf. (Schw. M.)

Sigmaringen, 21. April. Se. Maj. der deutsche Kaiser haben sicherem Vernehmen nach unterem 25. v. Mts. die Fortsetzung der Eisenbahnlinie Balingen-Ebingen-Sigmaringen bezüglich des in das preussische Staatsgebiet entfallenden Bahnteiles genehmigt.

Berlin, 20. April. Die Feldartillerie wird mit den neuen Geschützen bis zum Beginne der diesjährigen Schießübungen durchgehends versehen sein; die bis jetzt angestellten Versuche haben höchst befriedigende Resultate erzielt; das neue grobkörnige Geschützpulver hat sich hr bewährt; ebenso der neue Schrapnelzylinder, ein von der Artillerie-

prüfungskommission in Berlin erfundener temporärer Brennzylinder. Für die Granate hat man mit geringen Veränderungen den alten Perkussionzylinder beibehalten. Besonders zufriedenstellend sind die Resultate der Proben mit den neuen Granaten gewesen; dieselben sollen in manchen Fällen bis zu 40 Sprengstücken ergeben haben.

Der Kaiser hat die Trennung der Landwehroffiziere der Artillerie in Landwehroffiziere der Feldartillerie und solche der Fußartillerie genehmigt. Die Generalinspektion der Artillerie ist ermächtigt, von den einjährig Freiwilligen der Feldartillerie bei ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst je nach dem Bedarf einen Theil zur Reserve der Fußartillerie überzuführen zu lassen und umgekehrt.

Der Rücktritt des preuss. Kriegsministers v. Ramecke hat sich nicht bestätigt.

Berlin, 17. April. Nach dem von der spanischen Regierung vorgeschlagenen und diesseits adoptirten Modus der Genugthuung für die durch die Beschiesung der Brigg „Gustav“ verletzte deutsche Flagge sollte letztere neben der spanischen Flagge auf dem Fort von Guetaria aufgehängt und von einem spanischen Kriegsschiff mit 21 Salutschüssen begrüßt werden, worauf ein deutsches Kriegsschiff mit 21 Salutschüssen zu Ehren der spanischen Flagge antworten sollte; die nach Madrider Nachrichten für die deutschen Schiffe „Gazelle“ und „Gustav“ gezahlte Entschädigung beträgt etwas über 71,000 Reichsmark.

Königsberg, 14. April. Den gestern von Pillau ausgegangenen sechs Dampfern ist es nicht gelungen, das Eis, welches sich wieder gänzlich geschlossen hatte, zu durchbrechen, so daß sie nach siebenstündiger Arbeit wieder zurückkehren mußten.

Wien, 21. April. In dem niederösterreichischen Landtage erklärte der Statthalter auf eine Interpellation über die Arbeiterentlassungen in den Fabriksdistrikten, es seien weitere erheblichere Entlassungen nicht in Aussicht. Der Sigl'schen Maschinenfabrik (diese hat 2000 Arbeiter gekündigt, weil sie nichts mehr für sie zu thun hat) habe die Regierung kräftige Unterstützung zugewandt, indem sie sich für größere in- und ausländische Bestellungen bemühte. In anderen Geschäftszweigen, namentlich im Baugewerbe, mache sich eine Wendung zum Besseren bemerkbar.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

(Siehe No. 16 des Unterhaltungsblattes.)

